

Kunst Vor- und Nachlässe Gesprächsleitfaden für das Gespräch mit Künstler*innen

Quellen:

Czöppan, Gabi: Richtig in Kunst investieren.
Kauf und Verkauf, Wertsteigerung und Rendite, Chancen und Strategien. München
2002, v. a. Kap. 2.1. Die wichtigsten Preisfaktoren, S. 54-75.
In: Dippel, Andrea: Evaluierung für Künstlernachlässe, interne Handreichung
Nürnberger Kunstvilla.

SIK-ISEA (Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft) (Hrsg.):
Vom Umgang mit Künstlernachlässen.
Ein Ratgeber. Zürich und Lausanne 2017.

KUNST VOR- UND NACHLÄSSE MÜNCHEN
Geschäftsstelle
Adelgundenstraße 18
80538 München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Berufsverband
Bildender Künstlerinnen
und Künstler München und
Oberbayern e.V.



Rechtliche Fragen:

Gibt es bereits ein Testament?

Durch Schenkungen zu Lebzeiten lässt sich Erbschaftssteuer vermeiden.

Gibt es Besitz, der die Gründung einer Stiftung rechtfertigen würde?

Gibt es finanzielle Mittel, die für die Aufbewahrung und Aufarbeitung des Nachlasses eingesetzt werden können?

Praktische Schritte & Fragen, die zu beantworten sind:

Einen kritischen Blick auf die Arbeiten werfen und entscheiden:
was ist wichtig?

Reduktion des Werks auf ein Kernkonvolut

Erstellung eines Werkverzeichnisses / Bestandsaufnahme

Aufstellung über potenzielle Sammler*innen und Institutionen,
die ein Interesse am Werk haben könnten

Gibt es ein Museum / eine Galerie / eine Sammlung in deren Kontext
diese Werke passen und kann ich sie ggf. als Schenkung dorthin geben?

Gibt es einen Ort in der Stadt, in der ich lebe, an den man diese
Arbeit geben kann (z.B. ein öffentliches Gebäude)?

Wer aus Freundeskreis und Familie könnte einzelne Arbeiten über-
nehmen wollen?

Wo können die Arbeiten langfristig gelagert werden?

Zum persönlichen Anliegen:

Ist es mir wichtig, dass meine Arbeiten
aufgehoben werden und mich überleben?

Will ich, dass sich jemand aus meiner Familie/
meinem Umfeld darum kümmert?

Sind diese auch bereit, sich darum zu kümmern?

Was will mein Galerist?

Grundlegende Daten

für Werkverzeichnis/Bestandsaufnahme:

Fortlaufende Nummer, die auch auf den Werken stehen muss (!)

Nummer des Fotos, wenn vorhanden

Titel

Jahr

Technik

Maße (Höhe x Breite)

Ausstellungen (Jahr, Ort, Titel der Ausstellung)

Literaturnachweis, wenn erwähnt

Standort

Ort der Signatur

Ort des Titels

Angaben zum Rahmen

Angaben zum Inhalt

Weitere Materialien (am besten Digitalisieren):

Preislisten (diese sind auch für die Erbschaftssteuer verbindlich)

Digitales (ganz wichtig: Liste mit Passwörtern
an einem zentralen Ort hinterlegen)

Kataloge (welche sind wichtig)

Zeitungsartikel

Skizzen (welche müssen aufbewahrt werden, ansonsten entsorgen)

Fotos